

Autor:innen

Stefanie Baasch ist promovierte Humangeographin sowie Umweltpsychologin. Sie arbeitet seit 2018 als Senior Researcher am *artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit* der Universität Bremen zu den Forschungs- und Lehrschwerpunkten sozialökologische Transformation, *Environmental Governance*, Umwelt- und Energiegerechtigkeit sowie Partizipation.

Sybille Bauriedl ist Professorin für Integrative Geographie an der *Europa-Universität Flensburg* und lehrt sozialökologische Transformation, Entwicklungsgeographie, Natur und Gesellschaft und Bildung für Nachhaltigkeit. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen nachhaltige Stadtentwicklung, feministische Geographie, Klimagerechtigkeit, postkoloniale Urbanität und Plattformökonomie. Sie betreibt den Blog *klimadebatte.wordpress.com*

Lukas Beckmann hat *Political and Social Sciences* und Philosophie studiert und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie* an der *Julius-Maximilians-Universität Würzburg*. Er beschäftigt sich mit den Grenzen des Sozialen, der soziologischen Systemtheorie und Ethnographie.

Christiane Bunge ist Diplom-Soziologin und Diplom-Sportlehrerin. Seit 2005 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im *Umweltbundesamt*. Sie forscht zu sozialwissenschaftlichen Fragen an der Schnittstelle von Umwelt, Public Health und räumlicher Planung. Mit einem Fokus auf gesundheitliche Chancengleichheit befasst sie sich mit den Themen Umweltgerechtigkeit, Klimaanpassung und nachhaltige Stadtentwicklung. Die von ihr koordinierten Forschungsprojekte sind auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene angesiedelt.

Gianluca Cavallo ist Doktorand in Sozialphilosophie an der *Goethe-Universität Frankfurt am Main* und Alumnus der *Studienstiftung des deutschen Volkes*.

Alena Dietl studiert *public policy* an der *Hertie School* in Berlin. Zuvor hat sie Geografie in Göttingen studiert. Sie beschäftigt sich vor allem mit der Frage, wie sich die Auswirkungen der Klimakrise auf Gendergerechtigkeit auswirken.

Tabea Dorndorf studierte im Master *Global Development* an der *Universität Kopenhagen* mit Schwerpunkten auf Umweltgerechtigkeit, Umweltökonomik und politischer Ökonomie von CO₂-Transformationspfaden. Seit 2022 promoviert sie am *Potsdam Institut für Klimafolgenforschung* und der *Humboldt-Universität zu Berlin* zu nachhaltigen und gerechten globalen CO₂-Rückholungspfaden.

Verena Fisch ist seit 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der *School of Health and Life Sciences* der *Glasgow Caledonian University* in Schottland. In ihrem Promotionsprojekt beschäftigt sie sich mit den ethischen und methodologischen Herausforderungen ökozentristischer Sozialer Arbeit sowie der Rolle und Verantwortung der Sozialen Arbeit in der Klimakrise.

Juliane Frost ist Studentin des MSc *Environmental Governance* an der *Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*. Darüber hinaus arbeitet sie in einem transdisziplinären Forschungsprojekt zu kommunaler Klimawandelanpassung am *Lehrstuhl für Geographie des Globalen Wandels*. In ihrer Masterarbeit untersucht sie daran angegliedert aktuell wie sich Geschlechterverhältnisse in kommunalen Anpassungsprozessen manifestieren.

Jonas Hein ist promovierter Humangeograph und Senior Researcher am *German Institute of Development and Sustainability (IDOS)* in Bonn. Er leitete zusammen mit Silja Klepp die Arbeitsgruppe *Umweltgerechtigkeit – die soziale und politische Dimension von Umweltkonflikten* im Rahmen des Gesellschaftswissenschaftlichen Kollegs VIII der *Studienstiftung des deutschen Volkes*. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit den Gerechtigkeitsimplikationen von globalen Umweltpolitiken, der politischen Ökologie des Naturschutzes und den sozialökologischen Auswirkungen von Infrastrukturprojekten in Küstenregionen. Zudem ist Jonas Hein Mitbegründer des *EnJust* Netzwerks für Umweltgerechtigkeit.

Helene Helix Heyer studierte Umweltnaturwissenschaften und Stadtökologie in Tübingen, Nottingham und Berlin. Neben ihrem Studium arbeitete sie ehrenamtlich für den *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.*

Nils Hilder ist Student im *MSc Sustainability, Society and the Environment* sowie Mitarbeiter am *Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*. Dort hat er sich mit der Hamburger Hafenpolitik und dem Hafenerweiterungsgebiet auseinandergesetzt. Außerdem forscht er zu Umweltgerechtigkeit in der Herstellung von Grünem Wasserstoff in Schleswig-Holstein.

Tobias Kalt ist Politikwissenschaftler und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Fachgebiet Globale Klimapolitik der *Universität Hamburg*. In seiner Promotion befasst er sich mit Konflikten zwischen Gewerkschaften und Klimabewegungen beim Kohleausstieg in Deutschland und Südafrika. Darüber hinaus arbeitet er zu den Themen Energie- und Klimagerechtigkeit in der globalen Energiewende mit Schwerpunkt auf EU-Afrika Beziehungen.

Silja Klepp ist Professorin für Humangeographie an der *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel* und Inhaberin des *UNESCO Lehrstuhls für Integrierte Meereswissenschaft*. Ihre Lehre und Forschung beziehen sich auf Mensch-Umwelt-Beziehungen im Anthropozän, vor allem auf die sozialen Folgen des Klimawandels, Fragen von Umweltgerechtigkeit und sozialökologischer Transformation. Sie ist Mitgründerin des Netzwerks Umweltgerechtigkeit *EnJust*. Silja Klepp arbeitet u.a. mit transdisziplinären Ansätzen und künstlerischer Forschung, um inklusive und kreative Wege für die Wissenschaft zu finden.

Celine Li studiert im Master Volkswirtschaftslehre am *Graduate Institute of International and Development Studies* in Genf. Zuvor arbeitete sie zu den Themen Umweltökonomie, Energiewende und Naturkapital beim *United Nations Environment Programme*, und der *Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)*.

Michael Mießner ist Juniorprofessor für Wirtschaftsgeographie am Fachbereich Raum- und Umweltwissenschaften der *Universität Trier*. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der ländlichen und regionalen Entwicklung, der Gentrifizierungs- sowie Tourismusforschung.

Nikolaj Moretti ist seit 2021 Doktorand am *Mercator Research Institute for Global Commons and Climate Change Berlin* und an der *Universität Potsdam*. In seinem Dissertationsprojekt erforscht er die Auswirkung von Einkommens- und Vermögensungleichheit auf die Zustimmung zu Klimapolitik sowie die Rolle von Staatsschulden bei der Finanzierung klimapolitischer Vorhaben.

Matthias Naumann arbeitet am *Kompetenzzentrum Regionalentwicklung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)* in Cottbus. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Geographien ungleicher Entwicklung in Stadt und Land, Infrastruktur und Kritische Geographie.

Luis Peters studiert im Master *Ökonomie – Nachhaltigkeit – Gesellschaftsgestaltung* an der *Hochschule für Gesellschaftsgestaltung* in Koblenz und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten gesellschaftlicher Transformation, zur Zeit vor allem mit Naturverhältnissen im *commoning*. Er ist Trainer für Bildung für nachhaltige Entwicklung und arbeitet als freier Bildungsreferent.

Quirin Rieder ist Doktorand und Universitätsassistent (*prae-doc*) am *Institut für Kultur- und Sozialanthropologie* an der *Universität Wien*. Er beschäftigt sich mit den politischen Auswirkungen von Energietransformationen sowie dem Zusammenhang zwischen der Verteilung von staatlichen Ressourcen (wie Infrastruktur) und der Reproduktion sozialer Ungleichheiten u.a. auf Basis ethnographischer Feldforschung in Nordpakistan.

Paul Günter Schmidt studierte Ökosystemmanagement an der *Georg-August-Universität Göttingen* und Projektplanung und Ländliche Entwicklung an der *Polytechnischen Universität Madrid*. Seit 2022 forscht er am *Internationalen Institut für tropische Landwirtschaft (CIAT)* in Cali, Kolumbien. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Klimaanpassung in Kakao- und Kaffeeanbau und kleinbäuerlicher Landwirtschaft, mit geografischem Schwerpunkt in Südamerika, sowie Ost- und Westafrika.

Konstantin Veit berät bei *Accenture Sustainability Services* Unternehmen zu Nachhaltigkeitsmanagement, -strategien und -reporting. Zuvor hat er am *Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam* zur globalen Energiewende geforscht. Konstantin hat Politikwissenschaften, Soziologie und VWL in Berlin, Washington D.C. und Friedrichshafen studiert. Seine Forschungsinteressen sind u.a. die sozialökologische Transformation der

Wirtschaft, Energiedemokratie, Eigentum und Vergesellschaftung sowie radikale Protestformen.

David Paul Wirtz studierte Politikwissenschaft an der *Universität Mannheim* und der *Sciences Po Lille* und absolvierte sein Masterstudium in Sozialanthropologie an der *University of Oxford*. In seinem Studium widmete er sich den anhaltenden Nachwehen des Kolonialismus in Ostafrika. Gegenwärtig arbeitet David Paul bei den *Vereinten Nationen* in Nairobi und forscht zum Themenkomplex der Freiwilligenarbeit und Teilhabe bei der Erreichung SDGs.



WISSEN. GEMEINSAM. PUBLIZIEREN.

transcript pflegt ein mehrsprachiges transdisziplinäres Programm mit Schwerpunkt in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Aktuelle Beiträge zu Forschungsdebatten werden durch einen Fokus auf Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsthemen sowie durch innovative Bildungsmedien ergänzt. Wir ermöglichen eine Veröffentlichung in diesem Programm in modernen digitalen und offenen Publikationsformaten, die passgenau auf die individuellen Bedürfnisse unserer Publikationspartner*innen zugeschnitten werden können.

UNSERE LEISTUNGEN IN KÜRZE

- partnerschaftliche Publikationsmodelle
- Open Access-Publishing
- innovative digitale Formate: HTML, Living Handbooks etc.
- nachhaltiges digitales Publizieren durch XML
- digitale Bildungsmedien
- vielfältige Verknüpfung von Publikationen mit Social Media

Besuchen Sie uns im Internet: www.transcript-verlag.de

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter: www.transcript-verlag.de/vorschau-download